

# PRESSEMITTEILUNG

## Das Bankhaus Metzler im Nationalsozialismus

Vortrag von Dr. Andrea H. Schneider-Braunberger (Gesellschaft für Unternehmensgeschichte)

Mittwoch, 10. April 2024, 18.30 Uhr

Leopold-Sonnemann-Saal im Historischen Museum Frankfurt

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

Eintritt: 4 € / 2 €

**Frankfurt, 05.04.2024.** Teil des Begleitprogramms der Kabinett-Ausstellung im 13. Sammlerraum „Metzler 1674-2024. Bankiers in Frankfurt“ (bis 23. Juni 2024 zu sehen) ist eine Vortragsreihe über die Geschichte des Bankhauses. Am kommenden Mittwoch, 10. April, findet der zweite Vortrag dieser Reihe statt, Thema ist „das Bankhaus Metzler im Nationalsozialismus“.

Dr. Andrea H. Schneider-Braunberger, Geschäftsführerin der Gesellschaft für Unternehmensgeschichte, hat anhand der umfangreichen Quellenbestände der ältesten deutschen noch in Familienhand befindlichen Bank deren Rolle im Zusammenhang mit der Arisierung jüdischer Bankhäuser und Unternehmen untersucht: Welche politische Haltung nahm die Unternehmerfamilie Metzler ein? Welche Geschäfte machte sie vor, in und nach dem Zweiten Weltkrieg? In unmittelbarer Nähe zum Widerstand und doch Teil des NS-Systems, fand das Bankhaus seinen Weg durch die dunklen Kapitel: Eine Ambivalenz zwischen Distanz und Mitwirkung, die es kritisch auszuloten gilt, waren doch gerade Banken oft verwickelt in Arisierung und Übernahme.

Dr. Andrea H. Schneider-Braunberger war Präsidentin der European Business History Association (EBHA) und ist Geschäftsführerin der Gesellschaft für Unternehmensgeschichte sowie Mitglied des Board of Governors der Long Run Initiative (LRI) an. Sie hat zahlreiche Bücher und Aufsätze zur Unternehmensgeschichte verfasst, sowie über den Waffenhersteller Heckler & Koch (2024), über das Bankhaus Metzler (2022) bzw. die Firma Miele im Nationalsozialismus (2023).

**Mittwoch, 10. April 2024, 18.30 Uhr**

**Vortrag: Das Bankhaus Metzler im Nationalsozialismus**

**Historisches Museum Frankfurt**

**Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main**

**Leopold-Sonnemann-Saal**

**Eintritt: 4 € / 2 €**

Eine Anmeldung ist über den Besucherservice Montag bis Freitag, 10-16 Uhr, unter T +49 69 212-35154 oder per E-Mail an [besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de](mailto:besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de) möglich, oder über den [Online-Ticket Shop](#), oder an der Kasse vor der Veranstaltung.

### **Öffnungszeiten**

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

(Schulklassen können – mit Anmeldung und in Begleitung von Lehrpersonal – weiterhin von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das HMF und das JuM besuchen)

An Feiertagen öffnet das Museum von 11 bis 18 Uhr.

### **Eintrittspreise**

Dauerausstellungen: 8 € / 4 € ermäßigt

Schneekugel: 3 € / 1,50 € ermäßigt

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei!

### **Historisches Museum Frankfurt**

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

[info@historisches-museum-frankfurt.de](mailto:info@historisches-museum-frankfurt.de)

[www.historisches-museum-frankfurt.de](http://www.historisches-museum-frankfurt.de)



### **Information zum Historischen Museum Frankfurt**

Das Historische Museum Frankfurt erklärt die Stadt: Es ist das Frankfurt Museum.

Als Geschichtsmuseum verbindet es Stadthemen mit der allgemeinen Gesellschaftsgeschichte.

Mit seinem Jungen Museum macht es besondere Angebote für junge Menschen, Familien und Schulen.

Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in Sammlung, Ausstellung und Vermittlung wider.

Alle Menschen sind dazu eingeladen, am Kulturort Museum teilzuhaben und ihn mitzugestalten.